



Stand Open Science: UZH und nationaler/internationaler Kontext

Lunch & Learn Veranstaltung, 22. Februar 2024, 12 bis 13 Uhr (online)

Prof. Dr. Christian Schwarzenegger

Prorektor Professuren und wissenschaftliche Information

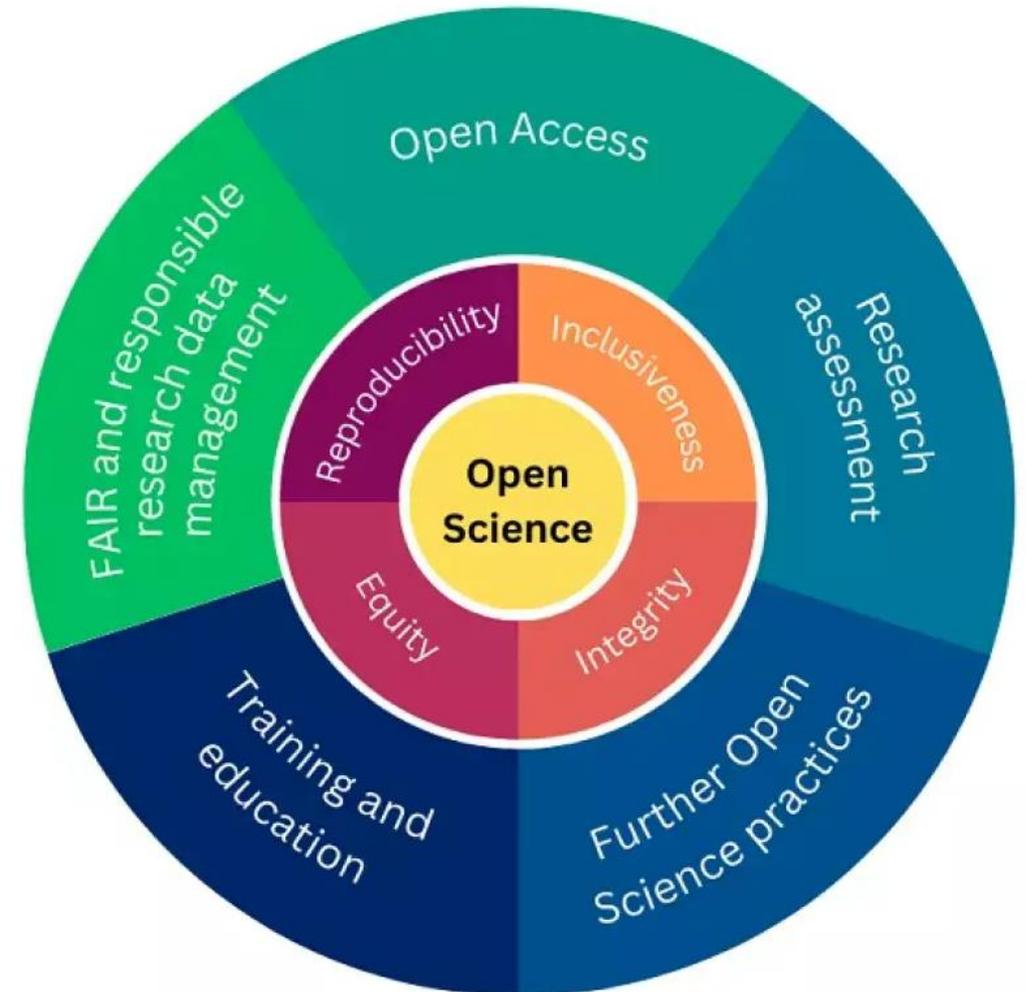
Vizepräsident Delegation Open Science, swissuniversities

Dr. Andrea Malits, Leiterin Open Science Services, Universitätsbibliothek

Dr. Sabrina Meyer, Stabsmitarbeiterin Prorektorat Professuren und wissenschaftliche Information

Agenda

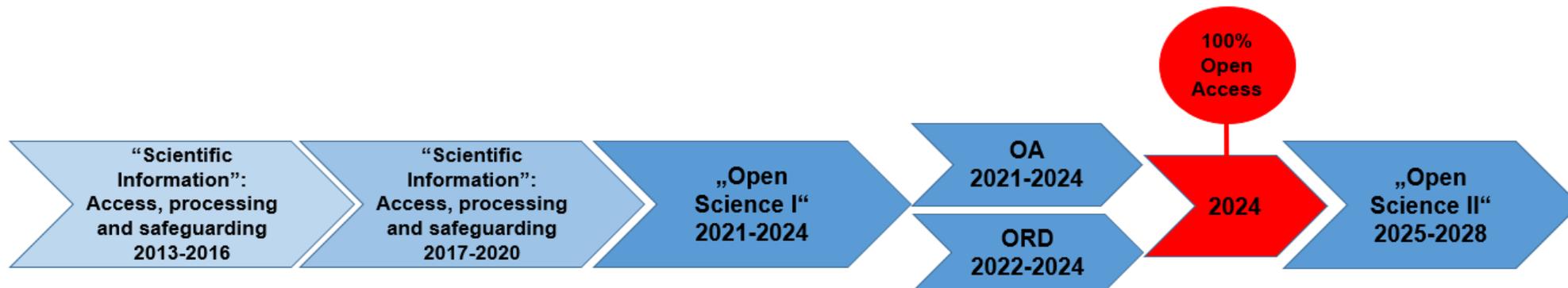
1. Nationale Open Science Strategie (OA und ORD)
2. Nationale Open Access Strategie im Review
3. Stand OA an UZH
4. Aktuelle Herausforderungen OA
5. Nationale ORD Strategie und neue Governance mit Strategy Council
6. Beispiel für disziplinspezifische Datenplattform für Linguistik
7. Open Science im Europäischen Kontext: European Open Science Cloud (EOSC): Frage der Integration/Assoziierung der Schweiz
8. Entwicklung von OS an UZH: Diskussionsfelder
9. Weitere Diskussionsfelder OS



1. Nationale Strategie Open Science (OA und ORD)

- Der Bund unterstützt Kooperations- und Innovationsprojekte mittels der projektgebundenen Beiträge (PgB)
- Von 2013-2020 wurden unter dem Motto "Digitalisierung" verschiedene Projekte gefördert, z.B. Swiss Library Service Platform (SLSP), CCdigitallaw, Projekte für Repositorien (DLCM und SWISSUbase) etc.
- 2021-2024: PgB 5 «Open Science I»: Top-down und bottom-up Ausschreibung für OA Projekte (Budget 11.8 MCHF) und ORD Projekte (Budget 32.5 MCHF)
→ **Durch UZH eingeworbene Mittel: 5.2 MCHF** (Stand Oktober 2023)

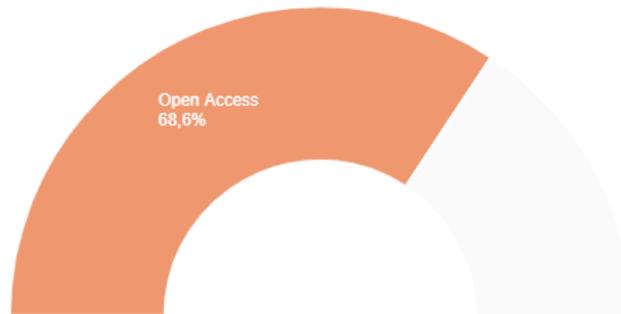
→ **Jahr 2024 ist entscheidendes Planungsjahr für Folgeprogramm «Open Science II» 2025-2028**



2. Nationale Open Access Strategie im Review: Ziel 2024 war 100% OA

Open-Access-Anteile auf nationaler Ebene

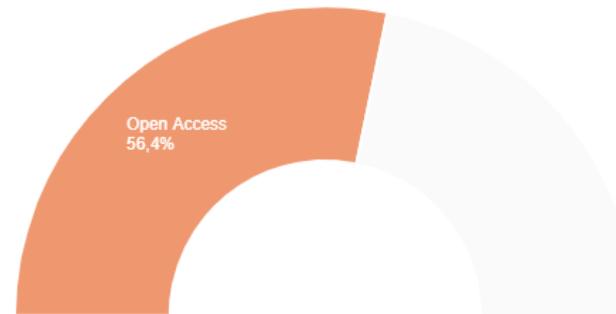
Journal Monitor (OAM-CH)



Verhältnis Open / Closed Zeitschriftenartikel in der Schweiz für 2020-2024 basierend auf dem Journal Monitor (OAM-CH).

[Mehr Journal Monitor](#)

Repository Monitor



Verhältnis von Open / Closed Zeitschriftenartikeln, Büchern, Buchbeiträgen und Konferenzpapieren in der Schweiz für 2019-2022, basierend auf der nationalen Erhebung.

[Mehr Repository Monitor](#)

**Journal Monitor 2020-2024
68,6 % OA**

(basiert auf DOI, beschränkt sich auf Zeitschriftenartikel und verwendet unter anderem OpenAlex als Datenquelle)

**Repository Monitor 2019-2022
56.4% OA**

(stützt sich auf Datenquellen aus den HEIs)

Quelle: [Swiss Open Access Monitor \(oamonitor.ch\)](https://oamonitor.ch)



2. Nationale Open Access Strategie 2017-2024 im Review

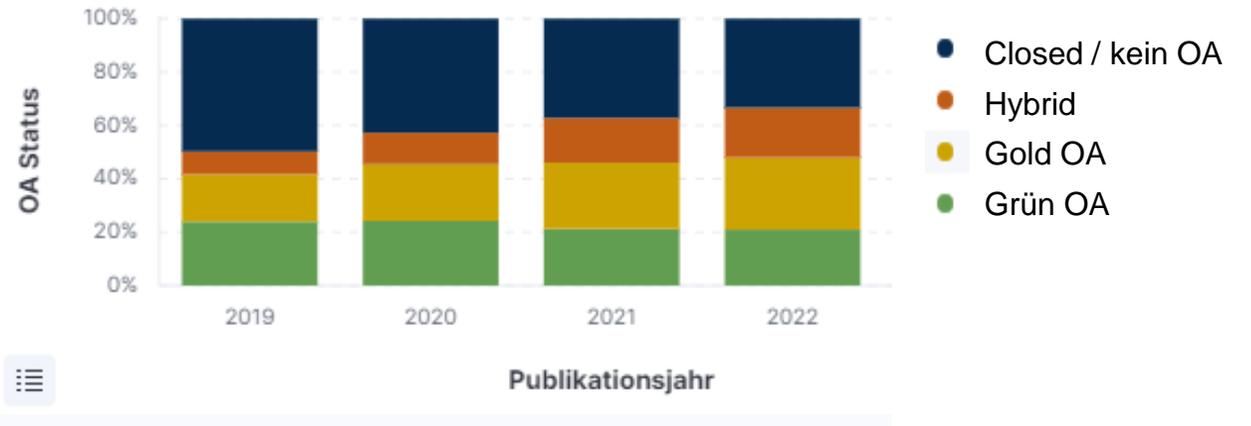
- terminiert Aussagen per Ende 2024 (100% OA noch nicht erreicht)
- laufender Open Access Strategy Review mit Ziel, die strategischen Eckwerte der geltenden Strategie zu evaluieren und aktualisieren mit Blick auf Implementierungsplan 2025-2028 (Zuständigkeit: Delegation Open Science (DelOS))
- Inhaltlich: Fokus auf Stärkung des Rechtsrahmens, «Diamond» Initiativen sowie Research Assessment; Weiterführung des Mandats von Verlagsverhandlungen für Read & Publish-Verträge

3. Stand OA an UZH: Effekte von Read&Publish & Gold OA im Rahmen der geltenden OA Strategie 2017-2024

Stand 2022: 67% OA, 23% Closed

Entwicklungen

- 2019-2021: UZH Forschende publizieren jährlich ca. 40% Artikel mehr in hybriden Journals (vor allem dank Read & Publish-Verträgen), Stabilisierung in 2022
- 2019-2021: UZH Forschende publizieren jährlich ca. 17% Artikel mehr in Gold OA Journals („costs in the wild“), Stabilisierung in 2022
- 2020-2022 Rückgang Grün OA im Schnitt um 10%



Quelle: ZORA

Hinweis: Dateneingabe 2023 mit Blick auf akademischen Bericht noch nicht abgeschlossen

Diverse Read & Publish-Verträge (siehe [hier](#)), allerdings aktuell noch keine Einigung mit Elsevier für Read&Publish-Vertragsverlängerung



4. Aktuelle Herausforderungen OA

Aus Sicht von Forschenden

- Unübersichtlichkeit von Anforderungen von Forschungsförderern einerseits und Angebot von finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten, um OA zu publizieren, andererseits (durch SNF, Bibliotheken mit Read&Publish-Verträgen)
- „Hürden“ bei Read&Publish-Verträgen: Je nach Vertrag sind nicht alle Journals eines Verlags inkludiert (häufig Gold OA Journals ausgeschlossen wie z.B. Nature Communications bei Springer)
- Fokus auf Artikel, weniger im Blick andere Formate wie z.B. Monografien
- Diskussion um Frage der Qualität (häufiger im Fokus reine OA-Journals/Verlage wie z.B. MDPI oder Frontiers)

Aus Sicht von Institutionen / Verhandlungen mit Verlagen

- Nationale Verhandlungsdelegation von swissuniversities: Leitlinien wie Kostenneutralität
- Verlage budgetieren allerdings nicht gemäss Kostenneutralität (z.B. bezogen auf jeweilige „Costs in the Wild“ von Institutionen)
- Kosten für einen Gold OA Artikel steigen im Schnitt rund 2-4% jährlich



5. Nationale ORD Strategie und neue Governance mit Strategy Council

- Nationale Strategie für Open Research Data, genehmigt 2021
- Bildung des Strategy Councils mit Verantwortung für die strategische Koordination (Verantwortung für Aktionslinie B, welche ab 2025 zentral werden wird)
- Der ORD-Aktionsplan ist auf die Jahre 2022–2028 ausgelegt. 4 Aktionslinien:

Action Area A: Unterstützung der Forschenden und Forschungsgemeinschaften bei der Konzeption und Umsetzung von ORD-Praktiken (Verantwortung: swissuniversities und ETH Domain)

Action Area B: Entwicklung, Förderung und Erhaltung von finanziell nachhaltigen, Basis-Infrastrukturen und -Dienstleistungen für alle Forschenden
(Verantwortung: Strategy Council und swissuniversities)

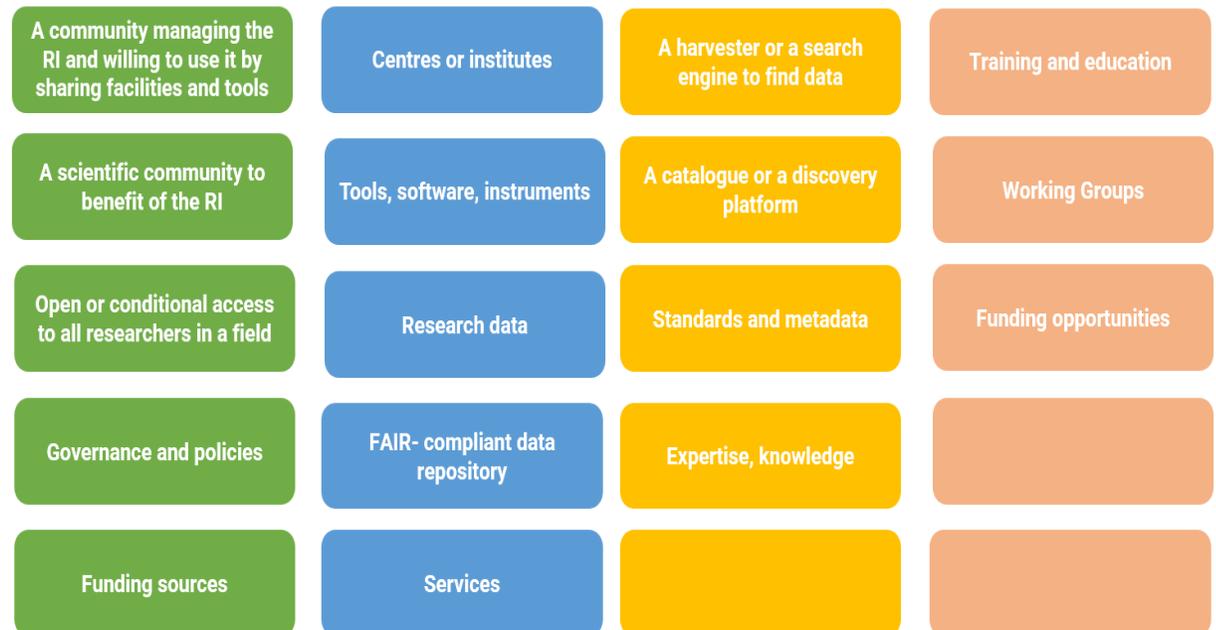
Action Area C: Ausstattung der Forschenden im Hinblick auf ORD: Kompetenzentwicklung und Austausch von Best Practices (Verantwortung: Schweizer Akademien und swissuniversities)

Action Area D: Aufbau von systemischen und unterstützenden Rahmenbedingungen für Institutionen und Forschungsgemeinschaften
(Verantwortung: swissuniversities, SNF, Schweizer Akademien, ETH Domain)

6. Beispiel für disziplinspezifische, nationale Datenplattform für Linguistik

- Powered by **SWISS  base**
- Von Anfang an als föderierte Infrastruktur mit LiRI konzipiert (Linguistic Research Infrastructure)
- Eine disziplinspezifische Lösung mit interoperablem Metadatenschema für europäische CLARIN VLO (Virtual Language Observatory)
- Repository Services werden von Bibliotheken sichergestellt (Universitätsbibliothek und Zentralbibliothek)

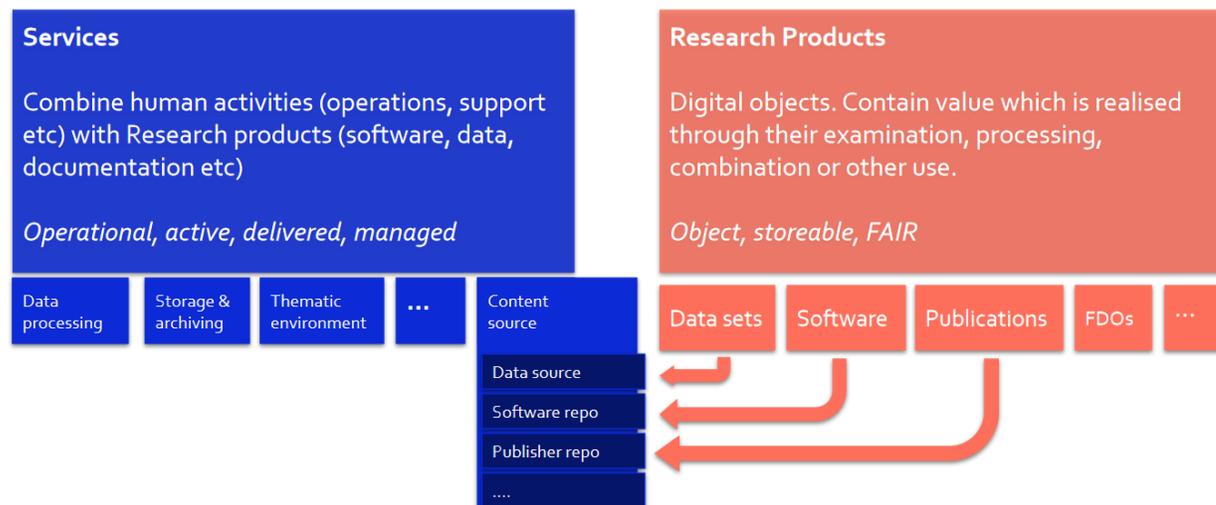
Components of a research infrastructure



Grisot C. (2023). Research infrastructures and research policy instruments: make your way through the jungle! LiRI/NCCR Friday Lunchtime Talks. September 15, 2023

7. Open Science im Europäischen Kontext: European Open Science Cloud (EOSC): Frage der Integration/Assoziierung der Schweiz

- Vision für ein Informationsnetzwerk von FAIR Daten und Services: Ein föderiertes System von e-Infrastrukturen and disziplinspezifischen Forschungsinfrastrukturen (RIs)
- Eine Umgebung, in der Daten mit Diensten zusammengeführt werden, um einfach und effizient Datenanalysen durchzuführen zu können
- **Details Einbindung / Assoziierung Schweiz offen: ETH Zürich vertritt Schweiz in EOSC association**





8. Entwicklung von OS an der UZH: Diskussionfelder

- **Disziplinspezifische Anforderungen** und unterschiedliche «**OS-Maturitäten**» sind für Umsetzungsfragen zu berücksichtigen, Bsp.:
 - Publikationsmöglichkeit via Read&Publish-Verträgen von zentraler Bedeutung für viele Disziplinen
 - Alternative Publikationsmöglichkeiten (z.B. Plattformen wie HOPE) werden unterstützt und sollen auch national im Programm 2025-2028 gefördert werden
 - Nationale Datenplattform SWISSUbase mit Pilot Linguistik und Technologiplattform LiRI
- National und an UZH: **Fehlende** Übersicht über **OA-Gesamtkosten**
- **Komplexer Rechtsrahmen für Daten:** im Bereich Datenschutz, Rechtsfragen & Data Ownership, bestehender Rechtsrahmen nicht forschungsfreundlich
- Rolle und Tempo Anpassung von **Forschungsevaluation** betreffend OS: UZH hat Coalition for Research Assessment (CoARA) unterschrieben: Fakultäten und Institute sind unterschiedlich offen für Anpassungen



9. Weitere Diskussionsfelder OS

- Gibt es international ein gemeinsames Verständnis von Open Science? Wie «offen» ist z.B. China?
- Transformation des Publikationswesens: Welche Strategien helfen gegen die Oligopole der Verlage?
- «Dual Use» bzw. die Nutzung für zivile und militärische Zwecke von Daten: Wie offen sollen Hochschulen ihre Daten auch im Sinne der Sicherheit zur Verfügung stellen?
- Wie viele verschiedene Plattformen und Infrastrukturen brauchen wir wirklich? Für welche Disziplinen?
- Anschub- und langfristige Finanzierung: Wer zahlt für was? Finanzielle Verantwortung für die langfristige Finanzierung nach Auslaufen der Anschubfinanzierung durch swissuniversities? Finanzierung in der Schweiz durch SNF und/oder Hochschuleinrichtungen?
- Müssen wir wirklich alle Daten auf unbestimmte Zeit aufbewahren? Oder sollten wir über das Kosten-Nutzen-Verhältnis nachdenken?



Vorankündigung: P5-Anlass am 18. November 2024

Wann: Montag, 18. November 2024, 10 bis 13.30 Uhr

Wo: UZH, Zentrum

Was: Präsentation und Dank an P-5 geförderte Open Science Projekte
sowie Ausblick auf das Open Science II Programm 2025-2028

Wer: UZH-Forschende, die an Open Science interessiert sind, Open Science Projekte durchgeführt haben
oder durchführen wollen

Mit: Prof. Dr. Christian Schwarzenegger und Prof. Elisabeth Stark